Kurzinfos zur Neuapostolischen Kirche (NAK) – nach Themen

Kirchlicher Auftrag, Sakramente
Ihren primären Auftrag erkennt die Neuapostolische Kirche in der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus und der Seelsorge. Es werden die drei Sakramente „Heilige Wassertaufe“, „Heilige Versiegelung“ und „Heiliges Abendmahl“ gespendet. Die Gläubigen werden auf die verheißene Wiederkunft Christi vorbereitet.

Hilfswerke, karitative Arbeit
„Tätige Nächstenliebe“ gehört ebenfalls zu den Hauptaufgaben der Kirche. Die NAK unterhält eigene Hilfswerke, z.B. „human aktiv“ in Süddeutschland oder „NAK-karitativ“ (Deutschland). Die Hilfswerke leisten weltweit Nothilfe und fördern Entwicklungsmaßnahmen.

Kirchenstruktur
Die NAK gliedert sich in rechtlich selbstständige Gebietskirchen, die gemeinsam die weltweit wirkende Gesamtkirche bilden und durch eine einheitliche Lehre geprägt sind. In Deutschland sind die Gebietskirchen Körperschaften des öffentlichen Rechts, in anderen Staaten in der den jeweiligen Gesetzen entsprechenden Rechtsform als Kirche bzw. Religionsgesellschaft staatlich anerkannt.
Die Gebietskirchen sind in Apostelbereiche und diese in Kirchenbezirke unterteilt. Zentrum des kirchlichen Lebens sind die einzelnen Gemeinden. Mehrere Gemeinden bilden einen Kirchenbezirk.

Kirchenleitung
Die NAK wird, wie die ersten christlichen Gemeinden, von Aposteln geleitet. Höchster Geistlicher und letzte Instanz in Glaubensfragen ist der Stammapostel. Er versieht den Petrusdienst. Stammapostel ist seit Pfingsten 2013 Jean-Luc Schneider (Frankreich). Die Bezirksapostel leiten einen Bezirksapostelbereich, der sich zumeist aus mehreren Gebietskirchen zusammensetzt. Dabei werden sie von Aposteln als ihren engsten Mitarbeitern unterstützt. Die Gebietskirche Süddeutschland, eine der finanz- und mitgliederstärksten Gebietskirche in Europa, wird von Bezirksapostel Michael Ehrich geleitet. Sechs Apostel stehen ihm zur Seite.

Entstehung
Im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts entstand in England die von Aposteln geführte Katholisch-apostolische Kirche, die aus einer christlichen Erweckungsbewegung im 19. Jahrhundert in England, Schottland und Deutschland hervorgegangen war. Seit 1863 hat sich aus der Katholisch-apostolischen Kirche die heutige NAK entwickelt. In den seither vergangenen rund 150 Jahren entfaltete diese ihr Wirken zunächst in Europa und danach weltweit. Unter den Schweizer Stammaposteln – ab 1975 – erfolgte eine weitreichende Öffnung der Kirche mit dem Ziel, als integraler Bestandteil der Gesellschaft einen aktiven Part im öffentlichen Leben zu übernehmen.

Verbreitung
Neuapostolische Gemeinden gibt es auf allen Kontinenten – insgesamt über 57.000. Die NAK hat über neun Millionen Mitglieder, in Süddeutschland sind es ca. 103.000. Zum Arbeitsbereich des süddeutschen Bezirksapostels gehören auch Gebietskirchen in 30 Ländern in Ost- und Südosteuropa, Nah- und Mittelost, Ost- und Westafrika mit insgesamt ca. einer Million Mitgliedern *(Stand: Januar 2022)*.

Finanzierung
Die Kirche finanziert sich selbst, ohne Mittel der öffentlichen Hand zu beanspruchen. Dabei bestimmt seit jeher der Grundsatz der Freiwilligkeit die Finanzierung der NAK: Sie erhebt keine Kirchensteuer oder sonstigen Pflichtbeiträge, sondern finanziert sich durch das, was freiwillig und anonym in den „Opferkasten“ gelegt wird, der im Kirchengebäude aufgestellt ist, sowie durch Spenden der Mitglieder. Zur Eigenfinanzierung der Kirche tragen Einkünfte aus vermieteten Objekten und Geldanlagen bei.

Ehrenamtliches Engagement
Das Ehrenamt hat in der NAK einen hohen Stellenwert. In den Kirchengemeinden werden die Aufgaben freiwillig und unentgeltlich von Kirchenmitgliedern erledigt – von der Seelsorge (die von den in ein geistliches Amt Ordinierten ausgeübt wird, siehe „Seelsorger sind Laien“) über die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und die kirchlichen Unterrichte bis hin zum Reinigen der Kirchengebäude.

Seelsorge
Alle Mitglieder haben Anspruch auf eine individuelle seelsorgerische Betreuung. Dazu gehört das persönliche Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen sowie der Beistand in besonderen Lebenslagen. Kranke und alte Menschen werden in den Krankenhäusern und Altenheimen von ihren Seelsorgern regelmäßig besucht.

Seelsorger sind Laien
Die Seelsorger in der NAK haben keine theologische Ausbildung. Neben ihren Aufgaben in Familie, Beruf und Gesellschaft erfüllen sie ihren seelsorgerischen Auftrag freiwillig und ehrenamtlich. Sie sind Geistliche im Sinne der allgemeinen Gesetze und zur völligen Verschwiegenheit bezüglich aller Vorgänge verpflichtet, von denen sie aufgrund ihrer kirchlichen Tätigkeit Kenntnis erhalten.

Frauenordination
Frauen werden in der NAK nicht in ein geistliches Amt ordiniert. Ihnen kommen jedoch wichtige Aufgaben in der Seelsorge und im Musikwesen zu, als Lehrkräfte, Jugendhelferinnen, Organistinnen, Dirigentinnen in Chor und Orchester usw.

Gemeindeleben
Im Mittelpunkt des Gemeindelebens steht der Gottesdienst mit der gemeinsamen Feier des Heiligen Abendmahls. Gepredigt wird in freier Rede, Grundlage der Predigt ist die Bibel.

Katechismus
2012 wurde der Katechismus der Neuapostolischen Kirche herausgegeben, ein 500 Seiten starkes Grundlagenwerk. Die Katechismus-Fassung in Fragen-und-Antworten-Form erschien 2015.

Verhältnis zu anderen Kirchen und Glaubensgemeinschaften
Die Neuapostolische Kirche fördert gut nachbarschaftliche Beziehungen mit anderen Kirchen und Glaubensgemeinschaften. Gemeinsame Gottesdienste (in einer festen liturgischen Form und mit bestimmten, den Amtsträgern vorbehaltenen liturgischen Vollzügen) sind nicht möglich, jedoch z.B. gemeinsame Andachten oder Gebete. Zahlreiche Kirchengemeinden haben die Gastmitgliedschaft in lokalen Arbeitsgemeinschaften christlicher Kirchen (ACK). Seit März 2017 ist die Gebietskirche Süddeutschland in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Baden-Württemberg Gastmitglied, „in beratender Mitwirkung“. Diesen Status hat seit Anfang April 2019 die Neuapostolische Kirche auch in der ACK Deutschland.

Heilige Wassertaufe, Anerkennung von Taufen anderer
Die Wassertaufe bedeutet die Aufnahme in die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen. Gott öffnet damit dem Menschen den Weg zum Heil in Christus. Empfangen Kinder das Sakrament der Taufe, bekennen die Eltern/Erziehungsberechtigten ihren Glauben an das Evangelium. Die in anderen christlichen Gemeinschaften gespendete Taufe wird von der NAK als gültig anerkannt, sofern sie rite vollzogen wurde, das heißt im Namen des dreieinigen Gottes und mit Wasser.

Interkonfessionelle und/oder interkulturelle Ehe
Die Entscheidung für eine interkonfessionelle/interreligiöse und/oder interkulturelle Ehe ist jedem Kirchenmitglied eigenverantwortlich überlassen. Anderen religiösen Auffassungen steht die NAK mit Achtung und Toleranz gegenüber. Nicht neuapostolische Familienmitglieder werden auf Wunsch uneingeschränkt seelsorgerisch betreut.

Homosexualität
Die sexuelle Veranlagung hat für die seelsorgerische Betreuung der Kirchenmitglieder keine Bedeutung. Homosexuelle Männer und Frauen sind im Gemeindeleben selbstverständlich integriert. Auch erfüllen sie Aufgaben in der Gemeinde. Mitglieder, die Homosexualität praktizieren bzw. in einer homosexuellen Partnerschaft leben, können als kirchliche Lehrkraft beauftragt werden, eine Amtstätigkeit (geistliches Amt) jedoch nicht ausüben.

Eigenverantwortung
Die NAK legt Wert auf das eigenverantwortliche Handeln ihrer Mitglieder. Der Einzelne ist Gott gegenüber für sein Verhalten verantwortlich. Klare Orientierung bieten das Evangelium Christi und die Werteordnung, die sich aus den Zehn Geboten ergibt.

(Stand: Januar 2022)